



Der Wertachbrückertorturm

Den heutigen Schreinerturm kann man mieten

Um 1370 wurde an der Stelle des heutigen Wertachbrucker Tors ein Turm errichtet. Er erhielt 1605 von Stadtwerkmeister Elias Holl ein neues repräsentatives Äußeres. Berühmte Gäste, die durch das Wertachbrucker Tor nach Augsburg kamen, waren 1731 König Friedrich Wilhelm I. und sein Sohn

Friedrich, 1805 Napoleon und König Ludwig I. mit seiner Gattin Therese (1829) – dem König ist eine Tafel am Tor gewidmet. Seit der Renovierung 1999 ist der Turm das Domizil der Schreinerinnung. Dort kann man sich zur Vermietung des Turms und zu öffentlichen Führungen informieren.

· **Schreinerinnung Augsburg**
Telefon 08 21/45 54 40-0
www.schreinerturm.de

Das Wertachbrucker Tor gestaltete Stadtwerkmeister Elias Holl.



Der St.-Jakobs-Wasserturm

Das Innere des Turms an der Kahnfahrt ist zu besichtigen

1609 erbaute Stadtwerkmeister Elias Holl zwei identische Wassertürme an der östlichen Mauer der Jakobervorstadt – erhalten blieb nur der St.-Jakobs-Wasserturm. Da er kein Festungsturm war, wählte Holl für den Bau freiere Formen: Der dreigeschossige Turm mit quadratischem Unterbau

wird von dem aufwendig gestalteten Obergeschoss und der mit Kupfer verkleideten Kuppel gekrönt. Bis 1879 versorgte der Turm die nördliche Jakobervorstadt mit Wasser. Er kann heute nach Vereinbarung besichtigt werden.

· **Buchhandlung am Obstmarkt**
Telefon 08 21/51 88 04
www.buchhandlung-am-obstmarkt.de

Der St.-Jakobs-Wasserturm versorgte einst die Jakobervorstadt.

Der Jakoberwallturm

Während der Oster- und Herbstdult in den Stadtmauerturm

Der Jakoberwallturm entstand wohl um 1450, als die Jakobervorstadt durch eine Mauer mit Türmen befestigt wurde. 1542/43 entstand der Jakoberwall, der Turm erhielt ein Dach in der heutigen Form. 1619 baute Stadtwerkmeister Holl den Turm aus, der ab 1856 als Wohnraum genutzt wurde.

Während der Dult ist der Jakoberwallturm zu besichtigen.

Ende der 1980er Jahre stand der Turm leer. Ab 1993 renovierte die „Historische Bürgergilde Augsburg“ den Turm und nutzt ihn seither als Vereinsdomizil. Während der jährlichen Oster- und Herbstdulten kann der Turm besichtigt werden.

· **Historische Bürgergilde Augsburg e. V.**
info@buergergilde.de
www.buergergilde.de



Zu Türmen, Wasser und Handwerk: Rundgänge durch die Altstadt

Führungen für Gruppen, Familien und Schulklassen

Wasser in der Stadt

Das Wasser war schon immer ein wichtiges Element für Augsburg. Im Mittelalter half die Wasserkraft Handwerkern und Müllern. Die Führung informiert zur Wasserversorgung einst und heute.

· **Termin: nach Vereinbarung**
Dauer: 2 Stunden
Preis: 95,- € pro Gruppe (max. 35 Personen; falls die Wassertürme in die Führung integriert werden sollen, nur max. 14 Personen)

„Augsburg ganz nass“

Spannend und kindgerecht aufbereitet, leitet die Stadtführung (für Familien und Schüler geeignet) ab Rathaus zu den Prachtbrunnen, zum Wasserwerk am Roten Tor sowie zu den Kanälen. Die Führung informiert über Verlaufs- und Zweck der Wasserwege in der Altstadt und zur Kanalisation im Mittelalter.

· **Termin: nach Vereinbarung**
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 65,- € pro Gruppe (max. 35 Personen; falls die Wassertürme in die Führung integriert werden sollen, nur max. 14 Personen)

Turmführung mit Wasserspaß für Schulgruppen

Besichtigung der Wassertürme, des Handwerkmuseums und auf Wunsch mit Wassererlebnis-Mitmach-Aktion.

· **Termin: nach Vereinbarung**
– mit Wassererlebnis-Aktion
Dauer: 2 Stunden
Preis: 120,- € pro Gruppe
– ohne Wassererlebnis-Aktion
Dauer: 1,5 Stunden
Preis: 70,- € pro Gruppe (jeweils max. 28 Personen, auf Anfrage ggf. größere Gruppen)

Der Handwerkerweg

Der neue Handwerkerweg führt entlang der Kanäle und durch die Gassen der alten Handwerker Viertel Augsburgs. Zwischen Rotem Tor mit Handwerkmuseum im Süden und dem Wertachbrückertor im Norden kann man Handwerk in der heutigen Zeit im Ulrichsviertel, in der Lechaltstadt und im Domviertel entdecken.

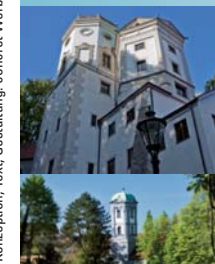
· **Termin: nach Vereinbarung**
Dauer: 2 Stunden
Preis: 95,- € pro Gruppe (max. 35 Personen)
Buchungen: Tel. 08 21/5 02 07-33

Regio Augsburg Tourismus GmbH
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon 08 21/5 02 07-0
stadtfuehrungen@regio-augsburg.de
www.augsburg-tourismus.de



AUF AUGSBURGER TÜRME

Perlachturm, Wassertürme und Co.



Ein starkes Stück
Bayern

Konzeption, Text, Gestaltung: concret Werbeagentur, Augsburg (www.concret-wa.de) – Fotos: Wolfgang B. Kleiner (4), Martin Kluger (4), Regio Augsburg Tourismus GmbH (2), Eckhardt Matthäus (1) – Stand: 02/2011 – Alle Angaben ohne Gewähr

Der Augsburger Perlachturm: 260 Stufen zum Blick auf die Alpen

Die Aussicht über Augsburg: bei Föhn bis zu den Bergen

Zur Aussichtsplattform auf dem Perlachturm führen 260 Stufen. Oben genießt man den schönen Rundblick über die 2000-jährige Stadt, hinein in die Lechebene und bis zu den Alpen. Eine gelbe Fahne am Perlachturm signalisiert Föhnwetterlage und damit die Aussicht auf die Berge.

noch heute erhaltene Unterbau stammt aus der Zeit um 1060. 1410 wurde der Perlachturm auf 36 Meter, 1527 auf 63 Meter und bis 1616 auf 70,4 Meter erhöht. Diese letzte Aufstockung im Stil des benachbarten Renaissance-rathauses erfolgte durch Stadt-

Einst ein Wachturm

Der Perlachturm war ursprünglich wohl ein Wachturm. Nachweisbar seit dem Jahr 1272 mussten die Augsburger Weinträger auf dem Turm Wache halten. Der



Auf dem Perlach hielt der Dichter Bert Brecht im Ersten Weltkrieg freiwillig „Turmwacht“.

werkmeister Elias Holl. 1615 kam die Ratsglocke des abgebrochenen gotischen Rathauses auf den Turm. Auf der laternenartigen Bekrönung zeigt eine vergoldete Wetterfahne Augsburgs heidnische Stadtgöttin Cisa.

Mozart und das Turamichele

Das Glockenspiel des Perlachturms erklingt täglich um 11 und 17 Uhr mit Volksliedern und mit Melodien von Wolfgang Amadé Mozart und seinem 1719 in Augsburg geborenen Vater, Erzieher

260 Stufen führen zur Aussichtsplattform des Perlachturms. Von oben sehen Menschen um den Augustusbrunnen ganz klein aus (rechts). Bild oben: Im Turm findet man eine Fotoausstellung.



Das Ensemble aus Renaissance-rathaus, Augustusbrunnen und Perlachturm prägt die Innenstadt.

und Musiklehrer Leopold Mozart. Im Turm stellt eine Fotoschau Bilder des im Zweiten Weltkrieg durch Bombenangriffe zerstörten Augsburg heutigen Ansichten gegenüber.

Jedes Jahr um den Michaelstag, den 29. September, ist in einem Fensterbogen des Perlachturms die Michaelsfigur zu sehen, die zum Stundenschlag der Turmuhr auf einen Teufel einsticht. Diese



mechanische Figurengruppe wurde 1526 geschaffen, bei Bombenangriffen im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1949 ersetzt. Die Augsburger nennen den hölzernen Erzengel das „Turamichele“.

· geöffnet:
Karfreitag bis 31. Oktober
täglich 10 – 18 Uhr
Adventswochenenden
(Fr/Sa/So) 14 – 20 Uhr

· Eintrittspreise:
Erwachsene: 1,50 € p.P.
Kinder/Jugendliche: 1,- € p.P.
Gruppen (ab 10 P.): 1,- € p.P.
Schulklassen: 5,- €

Das Wasserwerk beim Roten Tor: zwei Türme und ein Brunnenmeisterhaus

Führungen durch das wasserkundliche Museum

Bis 1879 versorgte das Wasserwerk am Roten Tor Augsburg mit Trinkwasser. Es besteht aus dem großen und dem kleinen Wasserturm, dem Kastenturm, dem oberen und unteren Brunnenmeisterhaus sowie dem Werkhof. Die wasserkundliche Sammlung erklärt die Bedeutung des Wasserwerks, das eine viel besuchte, bestaunte und beschriebene technische Innovation war. Ebenfalls sehenswert: das ehemalige untere Brunnenmeisterhaus, das heute das Schwäbische Handwerkermuseum beherbergt.

Hans Felber errichtet. 1669 wurde der Turm um zwei Geschosse auf sieben erhöht. An die Aufstockung erinnert eine Jahreszahl in römischen Ziffern im Gebälk.



Der kleine Wasserturm

Über einen Durchgang ist der große Turm mit dem kleinen Zwillingsturm verbunden. Letzterer wurde 1470 errichtet und 1559 um zwei Geschosse mit Zwiebelhaube aufgestockt. Bei einer weiteren Erhöhung wurde diese Zwiebel 1672 durch einen kupfernen „Kugelhalm“ ersetzt. Nach Entfernung der letzten Geschossdecke im 19. Jahrhundert entstand die hohe Kuppelrotunde. Hier sieht man drei Modelle, technische Instruktionen und Schautafeln. Im Erdgeschoss befindet sich ein Medienraum und man steht an jenem Lechkanal, der einst die Pumpwerke antrieb.

Oberes Brunnenmeisterhaus

Über die Treppe kommt man in die Dienstwohnung des Stadtbrunnenmeisters. Der bedeutendste Inhaber dieses Amtes war



Der große und der kleine Turm des Wasserwerks am Roten Tor.

zwischen 1741 und 1768 der Zimmermann Caspar Walter. Die Brunnenanlagen, die er bei Amtsantritt zum Teil „in üblen Umständen“ vorfand, weil „das Holzwerk verfault und ruinos“ war, renovierte er. Caspar Walter verfasste 16 Schriften über die Brunnenmeisterei (wie die „Hydraulica Augustana“), aber auch einige über Zimmerei und Brückenbau.

Der Kastenturm

Der Kastenturm oder Spitalturm entstand 1550 aus einem mittelalterlichen Wehrturm und wurde 1599 zum Wasserturm umgebaut. Er diente vor allem zur Wasserversorgung der Augsburger Prachtbrunnen in der Maximilianstraße. Eine Besichtigung ist nur auf Anfrage möglich. Infos beim Handwerkermuseum unter Telefon 08 21/32 59 12 70.

Rechts: Renaissancedelfin am oberen Brunnenmeisterhaus. Kleines Bild oben links: Eine enge Wendeltreppe führt in den Kuppelsaal des kleinen Turms.

Handwerkermuseum im unteren Brunnenmeisterhaus

Das untere Brunnenmeisterhaus, das Werkstattgebäude des Brunnenmeisters, wurde im 18. Jahrhundert errichtet. 1985 wurde es von der HWK Schwaben restauriert und als Schwäbisches Handwerkermuseum (Führungen unter Telefon 08 21/32 59 12 70) eröffnet.

· Öffentliche Führungen (kleiner und großer Wasserturm):

Mai bis Oktober,
jeden 1. Sonntag im Monat
um 10, 11.30, 14 und 15.30 Uhr
Dauer: ca. 1 Stunde
Eintritt 3,- € p.P.

Anmeldung bei der Regio Augsburg Tourismus GmbH (Telefon 08 21/5 02 07-24) ist erforderlich, max. 14 Personen, Brandschutzvorgabe)

· Individuelle Gruppenführungen: ganzjährig bis max. 14 Personen, 60,- € Buchung unter Telefon 08 21/5 02 07-33

